

Es gilt:

$$U_{BE\ T\ 1} + U_{R\ 114} > U_{BE\ T\ 2} + U_{R\ 115} + U_{R\ 123}$$

Da durch R 123 der Ausgangsstrom fließt, bestimmt dieser den Spannungsabfall  $U_{R\ 123}$ . Übersteigt der Ausgangsstrom die Grenze, so gilt

$$U_{BE\ T\ 1} + U_{R\ 114} < U_{BE\ T\ 2} + U_{R\ 115} + U_{R\ 123}$$

und T 2 sperrt. Damit schaltet nur der Strom durch R 118 den Transistor T 3 durch, der die Regelschaltung A 101 sperrt.

Beim Ansprechen der Überlastschuttschaltung wird die Arbeitsfrequenz des gesamten Reglers in den hörbaren Bereich verlagert. Mit R 117 kann der Spannungsabfall über R 114 und damit die Schaltschwelle variiert werden.

## 5.2. NF-Verstärker

Der NF-Verstärker 8213.018-01001 ist eine auch in anderen Schallwandlern des Systems U 700 wiederkehrende Baugruppe. Sie wurde als Leistungsverstärker für Lautsprecherbetrieb zur Übertragung von Sprachsignalen im Frequenzbereich von 300 ... 3400 Hz und für eine Ausgangsleistung von 1 ... 2 VA ausgelegt.

Dabei wurde die vom Hersteller der IS A 210 D angegebene Standardbeschaltung prinzipiell übernommen. Zur Anpassung an das UKW-Gerätesystem U 700 wurde der hochohmige Eingang mit einem Einstellregler R 2 und einem Tiefpaß  $R_1 C_2$  zur Unterdrückung unerwünschter HF-Störspannungen versehen.